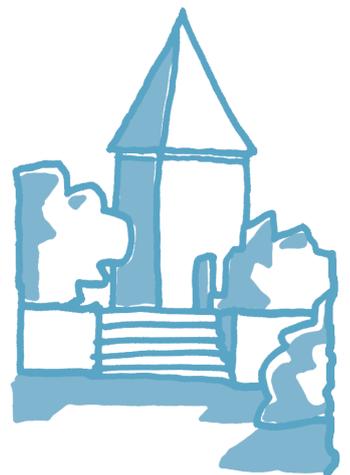


# 30 Sekunden für Kirchhatten

■ ■ ■ Shared Space in Kirchhatten



Raum für Alle



Shared Space in Kirchhatten



Schilderwelt

Shared Space in Kirchhatten



Kinderwelt

# Kirchhatten - Das Grundzentrum oder Schlafort der Städte?



# Das Kirchspiel

## „Kerckhatten“

### oder: Wie das Leben schwindet

**Die Ortsmitte Kirchhattens – darauf deutet schon der Name hin – wird von der Kirche bestimmt. Sie hat zwar keinen hohen Turm, steht aber auf dem höchsten Punkt des Dorfes, und der Kirchturm ist aus vielen Richtungen sichtbar. Zur Kirche laufen die Straßen, die von den Nachbardörfern (des Kirchspiels – Sandhatten – Dingstede – Schmede – Munderloh) kommen, wie Linien in einem Schwerpunkt zusammen.\***

(\*Zitat: Beschreibung Dorferneuerung 1987-Angelis+Partner)

Im Verwaltungsdeutsch nennt sich Kirchhatten ein Grundzentrum für 4-5.000 Einwohner (Einzugsbereich Kirchspiel). Allen, die sich mit der Ortsentwicklung Kirchhattens beschäftigen, ist die Erhaltung dieser Aufgabe ein wesentliches Anliegen, denn der Verlust der zentralen Funktion als Grundzentrum dürfte langfristig für Kirchhattens Bürger erhebliche negative Folgen haben.

**Darüber herrscht große Einigkeit aller Beteiligten.**

**Ist die Funktion Kirchhattens als Grundzentrum gefährdet ?**

Obwohl glücklicherweise noch alle wesentlichen Elemente, wie ärztliche Versorgung und Apotheke, Kindergärten, Schule, Verwaltung (Rathaus), zentrale Verkehrsanbindung (sechs

Buslinien - Schnellbus Oldenburg (20 Min), Hatten-Shuttle, Huntessprinter usw), Einkaufsmöglichkeiten (neu: Aldi+Neukauf), Tankstellen, Gastronomie, Banken eine gute Grundlage bilden könnten, **entkernt sich die Ortsmitte zusehends**, um nicht zu sagen, **der Ort als komplexes lebendiges Wesen geht langsam ein** und verkommt zum toten Schlafort der umliegenden Städte.

**Unübersehbare Anzeichen:**

Die Ortsmitte Kirchhattens wirkt, abgesehen vom überregenen Pkw- und Lkw-Verkehr, oft nur **noch menschenleer und verlassen.**

**Schwache Verkehrsteilnehmer** wie Fußgänger, Ältere Menschen, Kinder, Eltern mit Kleinkindern, Einkäufer mit Rollwägen oder Taschen und Fahrradfahrer **meiden die Ortsmitte**, wo sie nur können.

**Kommunikation auf den Straßen und Plätzen findet kaum statt.**

Die Chance, jemanden im Dorf ungeplant zu treffen, ist gering.

Für Fahrräder/Touren gilt: bloß nicht durch Kirchhatten – und fahren drumherum.

Schulkinder suchen sich teils lange komplizierte Wege um die Hauptstraßen zu meiden.

Besuchern/Erholungssuchenden ist der Aufenthalt in der Ortsmitte nicht mehr zumutbar.

Draußen: Keine öffentliche Plätze für junge Leute oder Pensionäre in der Ortsmitte.

**Der Aufenthalt im Dorfzentrum ist nicht mehr Bestandteil von Lebensqualität.**

# Kirchhatten - Zentrum im Lkrs. OL



# Das Kirchspiel

## „Kerckhatten“

### Arbeitsplätze ohne Wert?

Zur Zeit hat Kirchhatten noch eine Anzahl von funktionierenden **Gewerbetreibenden** entlang der Hauptstraßen. Wer sich auskennt, weiß aber, dass altersbedingt in den nächsten Jahren ein Generationswechsel in vielen Geschäften stattfinden müsste, aber sich **keine Nachfolger** finden. Mangelnde Rentabilität, mangelnde Investitionen, mangelnde Attraktivität, der Kreis schließt sich zur Aufgabe. Schon heute stehen Ladenlokale leer, in den nächsten 5-10 Jahren werden mindestens 50-60% der Läden anderen Zwecken zu geführt werden oder leer stehen. Für die Attraktivität des Gewerbes ist jeder Betreiber selbst verantwortlich, aber die Attraktivität des Umfeldes ist auch eine öffentliche Aufgabe, sonst werden **keine jungen Geschäftsleute für Kirchhatten** geworben werden können.

In früheren Zeiten lagen der Wohnort und die Arbeitsstelle jedes Einzelnen noch nahe beieinander. Heute im ausgehenden Zeitalter der Mobilität arbeiten Kirchhatter in den Städten Oldenburg, Bremen, Wilhelmshaven oder in Hannover. Viele haben in der Familie noch zwei oder drei Autos. In Zukunft wird Mobilität teuer (Öl/Gas ist endlich) und ökologisch politisch nicht mehr gewünscht (Pendlerpauerschale weg).

Darum wird jeder **Wohnort-nahe-Arbeitsplatz** in Zukunft **doppelt soviel wert** sein, an Sicherheit und Lebensqualität, wie ein exportabhängiger Arbeitsplatz bei VW in Emden oder Mercedes in Bremen und - wir verlieren gerade fahrlässig eine Menge örtlicher Arbeitsplätze.

Die Erhaltung, oder vielmehr die Einwerbung von Handwerksbetrieben, Fachgeschäften und lokalen Dienstleistungen ist eine unabdingbare Aufgabe für ein lebendiges Kirchhatten zum Nutzen aller Bürger. Konkurrenz belebt das Geschäft - **Umkehr zur Lokalisierung.**

#### Demographiewandel – in Kirchhatten noch nicht angekommen ?

Lebensqualität im Alter betrifft nicht nur die eigenen vier Wände, sondern besonders auch das örtliche Umfeld und eine minimale Infrastruktur.

#### Kurze, barrierefreie Wege und angstfreies bewegen im öffentlichen Raum sind Grundlage.

Erst der Aufenthalt in der Öffentlichkeit führt zu wirklicher Kommunikation im Alltag.

Jeder, der sich heute für ein lebendiges Kirchhatten, für jung und alt stark macht, wird im Alter den Nutzen ziehen.

#### Ursache - das absolute Primat des motorisierten Verkehrs ?

Die Hauptursache in dem Sterbeprozess Kirchhattens sehen wir in der absoluten Bevorzugung des motorisierten Durchgangsverkehrs. Der öffentliche Raum in Ortsmitte lässt für niemanden anderes noch wirklich Platz.

- ⌘ Keine Straßenübergänge
- ⌘ keine ordentliche Fahrradwege
- ⌘ fehlende Fußwege
- ⌘ fehlende Plätze ohne Autos

#### Kein Raum für Menschen ohne Auto ?

#### DIE ZUKUNFT GEHÖRT DER MENSCHENWELT

**Kirchhatten – von der Tankstelle bis zur Alten Molkerei – ist Menschenwelt.**

**Für diese Strecke benötigt ein 50 km schnell-fahrendes Auto knapp eine Minute.**

**Für diese Strecke benötigt ein 30 km schnell-fahrendes Auto 1,5 Minuten.**

**30 Sekunden für Kirchhatten**

Shared Space in Kirchhatten



Schülerwelt

# Was ist Shared Space?

## 30 Sek für Kirchhatten

Shared Space will eine freiwillige Verhaltensänderung aller Nutzer des öffentlichen Raumes erreichen.

**Erreicht werden soll dies, indem Verkehrsregeln beseitigt und durch soziale Regeln ersetzt werden.**

Zur Regelung des Verkehrs werden nicht mehr Vorschriften und Verbote benutzt, sondern es wird auf ein Miteinander gesetzt. Eine einseitige Bevorzugung irgendeines Nutzers soll vermieden werden. Auffälligstes Merkmal bei der Umsetzung des Projektes ist, nach Möglichkeit sämtliche Verkehrsschilder, Ampeln und Straßenmarkierungen abzubauen. Auch werden die Wege nicht mehr nach verschiedenen Nutzungsarten unterschieden: Fuß- und Radwege werden entfernt, es gibt nur noch eine Verkehrsebene. Eine Trennung wird höchstens optisch markiert, die gemeinsame und gemeinschaftliche Nutzung des zur Verfügung stehenden Raumes ist das Ziel.

**Dem Autofahrer soll bewusst werden, dass er Teil eines sozialen und kulturellen Gefüges ist, dem er sein Fahrverhalten anpassen muss.**

**Ich - der Autofahrer - bin das Problem!**

Shared Space in Kirchhatten



# Fahrradwelt

# Wo gibt es das schon?

## hier in der Nähe zB in Bohmte

Kein Verkehrsschild, kein Bordstein, keine Ampel: Die Gemeinde Bohmte bei Osnabrück macht als erste Kommune in Deutschland Ernst im Kampf gegen den Schilderwald.

Die Hauptverkehrsader mit einer Frequenz von 12.600 Fahrzeugen pro Tag gleiche nach dem Umbau mehr einem Marktplatz als einer Kreuzung, sagte die Erste Gemeinderätin von Bohmte.

Bürgermeister Klaus Goedejohann:

**„Ich habe noch nie so viele aufmerksame Verkehrsteilnehmer gesehen.“**

Natürlich herrsche ein wenig Verunsicherung. Aber das erzeuge, dass man langsam fahre.

Gemeinderätin de Buhr-Deichsel beschreibt das Konzept so: „Gibt es einen Zebrastreifen, fühlen Sie sich in vermeintlicher Sicherheit. Gibt es keinen, achten Sie genau auf den Verkehr, sind langsamer und vorsichtiger.“

vorher



nachher



Shared Space in Kirchhatten



# Blechwelt

# Warum ist Shared Space gut für uns? Für uns Alle!

- Menschen auf der Straße – Menschwelt
- Mehr Lebensqualität im Alltag durch weniger Streß
- Verkehrssicherheit für Kinder
- Bewegungsfreiheit für Senioren
- Erhalt Kirchhatten als Grundzentrum für Munderloh, Schmede, Dingstede u. Sandhatten
- Aufwertung der Ortsmitte als öffentlicher bunter Lebensraum
- Erhalt der Geschäftslagen im Zentrum (Arbeitsplätze)
- Interessant für die nächste Generation Selbständiger
- Aufwertung als Naherholungsort (staatlich anerkannt) im Zusammenhang zum Freizeitzentrum, Golfplatz, Reitclub „Frei Tempo“, Camping usw.
- Kirchhatten als gute Stube für Ausflügler aus den umliegenden drei Städten (Wandern, Fahrrad, Kanu)
- Kirchhatten erhält Renomme´ als einer der Pilotprojekte „Shared Space“

# Shared Space

Menschenwelt

Haren, NL



Drachten, NL



Verkehrswelt



# Wie funktioniert das? Bürgerbeteiligung

Die Planungen für Kirchhatten werden unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde erfolgen.

Die Gremien der Gemeinde Hatten werden durch eine lokale Projektgruppe, Bürgerworkshops, Planern, einem Expertenteam und Einwohnerversammlungen unterstützt.

Die Lokale Projektsteuerungsgruppe koordiniert den laufenden Planungsprozess.

Eine Projektgruppe aus der Gemeindeverwaltung führt die laufenden Geschäfte.

Offene Bürgerworkshops legen die Ziele und Leitvorstellungen für das städtebauliche Planungsverfahren fest.

Das Planungsteam (Verkehrsplaner, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner) führen das Planungsverfahren durch.





# Kirchhatten ist ein schönes Dorf, nur der Kern ist faul

**Ausstellung im Willers-Haus Kirchhatten am 31. Dezember 2008**

Eine Veröffentlichung der Gruppe „Zukunftsfähiges Kirchhatten“  
Kontakt: Andreas Richter 04482-471, Hartmut Fröling 04482-928084, [www.kirchhatten.info](http://www.kirchhatten.info)  
V.i.S.d.P.: Hartmut Fröling

**Ausstellungskonzeption und Design: Christa Tacke**  
Umsetzung: PLAKATIV Grafische Medien, Kirchhatten, 04482-97440, [www.plakativ.org](http://www.plakativ.org)